



Wiener Biomay AG errichtet neuen Standort in aspern Seestadt

Zehnfache Biotech-Produktionskapazitäten ab 2022

Das Wiener Biotechnologie-Unternehmen Biomay AG erweitert mit der Errichtung einer neuen Produktionsanlage in aspern Seestadt seine Produktionskapazitäten um das Zehnfache und verdoppelt annähernd seinen Mitarbeiterstand. Der Betrieb im neuen Headquarter in der Seestadt soll im ersten Quartal 2022 aufgenommen werden. Durch den Neubau kann das Unternehmen Kunden bis zur Marktversorgung bedienen und neue Märkte im mRNA-Bereich erschließen. Zusätzlich wird die Auftragsproduktion von patientenspezifischen Produkten für personalisierte Therapien in deutlich größerem Umfang als bisher möglich. Mit Biomay setzt somit ein weiteres forschungsintensives Technologieunternehmen auf die Vorteile der urbanen Produktion im neuen Wiener Stadtteil.

Wien, 15.12.2020 – Spatenstich und Baubeginn für den neuen Standort des Wiener Biotech-Unternehmens Biomay AG – ein international ausgerichteter biopharmazeutischer Auftragshersteller und -entwickler – erfolgten im September 2020. Mit der Inbetriebnahme wächst der Mitarbeiterstand des Unternehmens von derzeit 50 auf bis zu 90 Personen mit umfangreichem Know-how in der biopharmazeutischen Produktion.



Besuch auf der Biomay-Baustelle in aspern Seestadt.

V.l.n.r. Alexander Kopecek (Wien 3420), Alois Petar (Swietelsky), Angela Neubauer (Biomay), Thomas Miklantsch (VTU Engineering GmbH), Hans Huber (Biomay), Peter Tersch (Delta Podsedensek Architekten ZT GmbH)

Bildcredit: Ludwig Schedl

Hinweis: Abdruck honorarfrei bei redaktioneller Verwendung.



„Es ist großartig, dass wir es unter Pandemiebedingungen geschafft haben, dieses planerisch und verfahrenstechnisch komplexe Bauprojekt zeitgerecht auf Schiene zu bringen“, freut sich Dr. Hans Huber, Chief Executive Officer der Biomay AG, und bedankt sich beim Projektteam: „Sowohl das interne als auch das externe Planungsteam haben hier ausgezeichnete Arbeit geleistet.“ Die nächsten wichtigen Meilensteine sind im zweiten Quartal 2021 die Dachgleiche, sowie die Anlageninbetriebnahme im vierten Quartal. Der operative Herstellungsbetrieb wird im ersten Quartal 2022 aufgenommen.

Standort aspern Seestadt

Dr. Huber ist überzeugt von der Qualität des neuen Standorts: „Unsere Belegschaft und unsere Kunden werden sich wohlfühlen in aspern Seestadt. Wir freuen uns auf die architektonisch und städtebaulich attraktive Umgebung, und wir fühlen uns hier jetzt schon sehr willkommen.“

Dazu Alexander Kopecek, Vorstand der Wien 3420 aspern Development AG: „Dass sich die Biomay AG für die Seestadt entschieden hat, bestätigt uns als wachsender Standort und ist auch ein Gewinn für den Wirtschaftsraum Wien. Hier entstehen nun hochwertige Arbeitsplätze in der Zukunftsbranche Biotech, die hervorragend in unser Konzept mit Forschung, Entwicklung und urbaner Produktion passt.“

Starke Kundennachfrage und innovative Produkte

Die Investition bedeutet für Biomay die Weiterentwicklung in eine neue unternehmerische Liga, wovon vor allem die Kunden profitieren werden, wie CEO Huber erklärt: „Wir produzieren bereits heute für Unternehmen, die hoch innovative Behandlungen in den Bereichen Gen- und Zelltherapie, CRISPR/Gene-Editing und mRNA-Vakzinierung entwickeln. Unsere gesteigerten Chargenkapazitäten und ein ausgeweitetes Angebotsspektrum bieten unseren Kunden eine langfristige Perspektive von der Produktentwicklung bis zur Marktversorgung.“



Beachtliche Baufortschritte beim neuen Biomay-Headquarter

V.l.n.r. Thomas Miklauthsch (VTU Engineering GmbH), Peter Tersch (Delta Podensek Architekten ZT GmbH), Alexander Kopecek (Wien 3420), Hans Huber (Biomay), Angela Neubauer (Biomay);

Bildcredit: Ludwig Schedl

Hinweis: Abdruck honorarfrei bei redaktioneller Verwendung.



Details zum neuen Gebäude

Das vollintegrierte Produktionsgebäude verfügt über eine Gesamtfläche von etwa 4.000 Quadratmetern und wird mit modernen Anlagen für die Herstellung innovativer Biotech-Produkte für die pharmazeutische Industrie ausgestattet. Der Fokus liegt dabei auf Plasmid-DNA, mRNA und rekombinanten Proteinen, die in mikrobiellen Produktionssystemen erzeugt werden. Dazu werden Reinräume unterschiedlicher Raumluftklassen errichtet, sowie die zugehörigen Labors für Qualitätskontrolle und Methoden- und Prozessentwicklung. Die geplanten Bioreaktorvolumina umfassen 50, 150 und 750 Liter brutto. Insgesamt verzehnfachen sich die bisherigen Produktionskapazitäten von Biomay, basierend auf Bioreaktorvolumen. Ein speziell gewidmeter Teilbereich des neuen Gebäudes wird die parallele Herstellung von innovativen, personalisierten Arzneimittelchargen erlauben. Die Errichtung des Gebäudes wird von der Wirtschaftsagentur Wien unterstützt.



Visualisierung des neuen Produktionsgebäudes der Wiener Biomay AG

Bildcredit: Biomay

Hinweis: Abdruck honorarfrei bei redaktioneller Verwendung.



Über Biomay:

Die Biomay AG ist seit mehr als einem Jahrzehnt erfolgreich als international ausgerichteter, biopharmazeutischer Auftragshersteller und -entwickler tätig und als Hersteller von Plasmid-DNA (pDNA) bekannt. Zu den Kunden zählen Start-ups, mittelgroße pharmazeutische Betriebe und Großunternehmen, vornehmlich aus Europa und aus den USA. Zusätzlich stellt Biomay schon seit den 1990er-Jahren rekombinante Proteine her. Eine weitere innovative und stark nachgefragte Produktklasse stellt die Messenger-RNA (mRNA) dar, für welche Biomay bereits über die behördliche Herstellungslizenz verfügt. Biomay sieht sich als technologieorientierten One-stop-Shop. Neben der Herstellung von Wirkstoffen und Arzneimitteln unter den pharmazeutischen Qualitätsstandards der Guten Herstellungspraxis (GMP) bietet das Unternehmen auch die zugehörige Prozess- und Methodenentwicklung, sowie die Herstellung von Zellbanken an. Die Biomay AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit privaten Eigentümern.

Über die Wien 3420 aspern Development AG:

Für die Entwicklung von **aspern** Die Seestadt Wiens ist die Wien 3420 **aspern** Development AG zuständig. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für potenzielle Projektwerber, betreibt das Standortmarketing, die Akquisition von Partnern und die Verwertung von Flächen. In enger Kooperation mit der Stadt Wien werden die städtebauliche Planung, die Flächenwidmung und die infrastrukturelle Erschließung vorangetrieben. In der Zusammenarbeit mit den rund 20 beteiligten Dienststellen der Stadt Wien sowie mit dem darüber hinaus involvierten ProjektentwicklerInnen und InvestorInnen wird die Wien 3420 AG seit 2011 von der Projektleitung Seestadt Aspern in der Baudirektion der Stadt Wien unterstützt.

Kontakt Biomay

Dr. Hans Huber
Chief Executive Officer
+43-7966296-100
office@biomay.com
request@biomay.com
www.biomay.com

Kontakt Wien 3420

Ingrid Spörk
Kommunikation
Wien 3420 **aspern** Development AG
Seestadtstraße 27/13
1220 Wien
T: +43 1 774 02 74 – 39
M: +43 664 84 86 151
E-Mail: i.spoerk@wien3420.at

Web + Links

www.aspern-seestadt.at
www.facebook.com/aspern.DieSeestadtWiens
meine.seestadt.info
www.linkedin.com/company/aspern-die-seestadt-wiens/
vimeo.com/aspernseestadt